

zige originale Nachricht ausser dieser¹. Also wird sie wohl sicher hinter dem Schluss der Annalen Lamperts (1077) in dem alten Erfurter Codex (B) gestanden haben, sie wird von da in das Exemplar der Würzburgisch-Mainzer Annalen zum falschen Jahr 1079 nachgetragen sein.

Kehren wir dann zu Sifrid zurück, so erscheint bei ihm auch die Notiz über die Schlacht am Welfesholz 1115 aus der Cron. S. Petri entlehnt, aber wohl aus der Cron. Minor² erweitert³. Ebenso stimmt Sifrids Nachricht zu 1140 über den Tod des Landgrafen Ludwig II. und die Nachfolge seines Sohnes Ludwig III. weitaus am stärksten mit der Cron. S. Petri überein⁴. Und endlich seine Nachricht zu 1184 über den Hauseinsturz in Erfurt zeigt so starke Uebereinstimmung im Wortlaut mit Cron. S. Petri, dass sie nur aus dieser oder aus deren Quelle entlehnt sein kann.

Nun wäre es immerhin wohl denkbar, dass die besprochenen fünf Stellen nicht aus der Cron. S. Petri, sondern aus deren Quellen durch irgend welche Vermittelung zu Sifrid gelangt wären, da angenommen werden muss, dass der Chronist von S. Peter noch bis mindestens 1186 ältere Annalen ausschrieb⁵; da aber diese Nachrichten verschiedenen Quellen entstammen, halte ich es nicht im mindesten für wahrscheinlich⁶, sondern muss annehmen, dass seine Stellen zu 1079. 1093. 1115. 1140. 1184 wirklich aus dem ersten Theil der Cron. S. Petri entlehnt sind. Aber wenn das auch der Fall ist, so war es doch sicher nicht Sifrid, der sie aus der Chronik ausschrieb. Unter dem Jahrbericht zu 1184 nennt die Cron. S. Petri unter denen, welche beim Hauseinsturz umkamen, 'Heinricus comes Thuringie', dafür hat Sifrid richtig 'comes Heinricus de Swarzburg'. Unmöglich konnte er noch wissen, dass ein Graf von Schwarzburg damals ertrank, ein viel früher lebender Mann muss die genauere Bestimmung eingesetzt

1) Es ist alles aus den Ann. S. Petri Erphesfurt. antiqui entlehnt. In diesem Abschnitt der Ann. maiores stehen nur noch einige später hinzugefügte Nachrichten. 2) Die sie freilich unter König Heinrich IV. und Papst Gregor VII. ansetzt, Monum. Erphesfurt. p. 634. 3) Die Worte Sifrids 'ubi multi ceciderunt' sind wohl aus denen der Cron. Minor: 'ubi multus sanguis effusus est' gemacht. 4) Denn Sifrids Worte: 'Cuius filius Ludewicus ab imperatore Conrado III. principatum suscepit' entstammen wohl sicher folgendem Passus der Cron. S. Petri: 'Cunradus rex ... curiam suam habuit Wormacie, ubi Ludewigus ... clemencia regis ac principum Thuringie adeptus est principatum'. In den verwandten Quellen findet sich Aehnliches nicht. 5) Vgl. Monum. Erphesfurt. p. 123. 6) Obwohl auch in der Hs. C2 aus den Würzburgisch-Mainzer Annalen entnommene Nachrichten erscheinen, wie wir unten S. 118 sehen werden.